

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Tagungsnummer

52 07 13

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
30. Juni 2013. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 70,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,
Dusche/WC 84,10 €
EZ Dusche/WC 96,60 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 41,80 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
[www.ev-akademie-boll.de/
agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
[Gabriele.barnhill@ev-akademie-
boll.de](mailto:Gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de)

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsg-
ebäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
20 Minuten, Abfahrtszeit um
8:35.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter
staatlicher sowie nichtstaatlicher
sozialer Dienste und andere kri-
minalpolitisch Interessierte.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeiter
staatlicher sowie nichtstaatlicher
sozialer Dienste und andere
kriminalpolitisch Interessierte

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Horst Belz
Geschäftsführendes Vorstands-
mitglied des Badischen Landes-
verbands für soziale Rechtspfle-
ge, Dipl. Sozialarbeiter, Villingen-
Schwenningen

Klaus Gietinger
Drehbuchautor (u. a. für die Se-
rien „Tatort“ und „Löwenzahn“),
Filmregisseur, Filmproduzent,
Sozialwissenschaftler, Frankfurt

Dr. Michael Haas
Leiter des Zentralbereichs Mar-
keting und Öffentlichkeitsarbeit,
Pressesprecher bei Neustart
Baden-Württemberg, Stuttgart

Julia Herrmann
DHBW, Praktikantin bei dem
Verband Bewährungs- und
Straffälligenhilfe Württemberg
e.V., Stuttgart

Hilde Höll
Geschäftsführerin des Verbands
Bewährungs- und Straffälligen-
hilfe Württemberg e. V.,
Stuttgart

Oliver Kaiser
Dipl. Sozialarbeiter, Fachreferent
für Straffälligenhilfe beim Pari-
tätsischen Baden-Württemberg,
Stuttgart

Prof. Dr.
Hans Mathias Kepplinger
Empirische Kommunikationsfor-
schung, Institut für Publizistik,
Universität Mainz

Katja Korf
Redakteurin, Schwäbische
Zeitung, Ravensburg

Tobias Müller
Dipl. Sozialarbeiter, Bewäh-
rungshelfer, Soziale Dienste der
Justiz, Magdeburg

Klaus Pflieger
Generalstaatsanwalt,
Vorsitzender des Verbands Be-
währungs- und Straffälligenhilfe
Württemberg e. V., Stuttgart

Dr. Karl-Michael Walz
Direktor des Amtsgerichts Pforz-
heim, Vorsitzender des badi-
schen Landesverbands für
soziale Rechtspflege, Karlsruhe

Holger Weiß
Dipl. Sozialpädagoge, Sozial-
beratung Stuttgart

Hubertus Welt
Dipl. Sozialarbeiter, Geschäfts-
führer i. R., Bezirksverein für
soziale Rechtspflege, Pforzheim

Gefördert
durch die
bbp:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Medien und Straffälligenhilfe

Wer beeinflusst wen?

15. bis 16. Juli 2013
Evangelische Akademie Bad Boll



in Kooperation mit:
Badischer Landesverband
für soziale Rechtspflege
Verband Bewährungs-
und Straffälligenhilfe
Württemberg e. V.



Medien und Straffälligenhilfe – wer beeinflusst wen?

Sonntagabend Tatort-Zeit in vielen deutschen Wohnzimmern! Entlassene Sicherungsverwahrte, Sexualstraftäter, Kinderschänder, Psychopathen geraten unter Verdacht. Manchmal sind sie tatsächlich die Mörder – manchmal stellt sich ein bisher unverdächtig Biederermann als der Missetäter heraus und wir konstatieren, wie oft mal einem Vorurteil aufgesessen zu sein. Oft werden aktuelle Themen aufgegriffen. Die Art der Berichterstattung beeinflusst die öffentliche Meinung.

Seit knapp zwei Jahrzehnten sinkt die Kriminalitätsbelastung Jahr um Jahr. Besonders gravierend ist dieser Rückgang bei den Fällen von Mord und Totschlag. Trotzdem herrscht in der Öffentlichkeit der Eindruck ständiger Zunahme gravierender Sexual- und Gewaltdelikte – vornehmlich an Kindern. Hierzu nutzen manche Medien Methoden der Skandalisierung. Angst wird geschürt.

Es wird immer schwieriger, Standorte für geeignete Therapie- oder Wohneinrichtungen für Klienten zu finden. Die Situation zweier entlassener Sicherungsverwahrter in der Ortschaft Insel wurde bundesweit bekannt. Mit wöchentlichen Protestaktionen versuchte die Dorfgemeinschaft, diese Entlassenen zu vertreiben. Ihrem Protest schlossen sich Rechtsextremisten an. Die Landespolitik bezog daraufhin Stellung und führte vor Ort eine fraktionsübergreifende Solidaritätskundgebung gegen die Übergriffe durch.

Es geht uns keineswegs darum, die Gefährlichkeit mancher Straftäter zu verharmlosen. Die Ängste der Bevölkerung müssen ernst genommen werden. Wir wollen aber Sachinformationen an die Stelle der Skandalisierung setzen und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung für die Belange der Straffälligenhilfe und der Resozialisierung sensibilisieren. Dazu müssen wir lernen, diese Informationen so zu verpacken, dass sie Einfluss auf die öffentliche Meinung haben.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Montag 15. Juli 2013

- 9:30 Ankommen bei Kaffee und Tee**
- 10:00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Kathinka Kaden
Dr. Karl-Michael Walz
- 10:30 Medienarbeit – eine Aufgabe für die Straffälligenhilfe?**
Klaus Pflieger
- Rückfragen und Diskussion**
- 11:30 Wer beeinflusst wen beim Schreiben und Drehen eines Tatort-Kriminalfilms?**
Klaus Gietinger
- Rückfragen und Diskussion**
- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Mechanismen der Skandalisierung**
Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger
- Rückfragen und Diskussion**
- 15:00 Entlassene Sicherungsverwahrte im Ort Insel Ein Bericht**
Tobias Müller
- Rückfragen und Diskussion**
- 15:45 Pause**
- 16:15 Was machen wir bisher? Eine Bestandsaufnahme der Medienarbeit in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe**
- Netzwerk Straffälligenhilfe**
Oliver Kaiser
- Neustart**
Dr. Michael Haas
- Rückfragen und Diskussion**

- 17:15 Markt der Möglichkeiten**
Tischgruppen und anschließend Plenum
Moderation: Hilde Höll
- 18:30 Abendessen**
Thermalbad, Sauna oder informeller Austausch im Café Heuss

Dienstag 16. Juli 2013

- 8:00 Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Facebook, Twitter & Co Ein Überblick über die sinnvolle Nutzung der sozialen Medien**
Katja Korf
- Rückfragen und Diskussion**
- 9:45 Impulse zur Umsetzung**
- 1. Projektarbeit, die sich verkauft am Beispiel des Bezirksvereins Pforzheim**
Hubertus Welt
 - 2. Wie spreche ich junge Menschen an?**
Julia Herrmann
 - 3. Onlineberatung**
Holger Weiß
 - 4. Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit in der Straffälligenhilfe – wer macht was wann?**
Horst Belz
- 10:30 Pause**
- 11:00 Workshops zu den Impulsen**
- 12:15 Präsentation der Ergebnisse im Plenum**
- 12:50 Schlussworte**
- 13:00 Mittagessen und Ende der Tagung**